

Füllinsdörfer Lied

Zum 1200sten Jubiläum

Sebastian Aeberhard

Strophen 1-3

♩ = 100

C G Am F

Mit eim bei in dr Stadt, mi - tem an - dre uf - em land,
Scho früh hets do e Mühli gha doch die het scho ganz gli
Vo kel - - ti - sche schätz und vo rö - - mi - sche werk, Vi -

5 C G7

jo denn bisch vo füllsch - drf das isch all - ne do be - kannt. Mir
Platz müe - sse ma - che für e li - se in - du - strie. Doch
lich so - gar en schätz in dr Ru - i - ne Al - te - bärg. Scho

9 C E7/B Am F

fi - re all - i zämm - e und mir sto - sse a - lli ah, uf
au die het das Dorf no dis noh müe - sse ver - loh, sie
vill het s'Dorf er - läbt und no ganz vill meh wird cho und

13 C F G C

un - ses dörf - li füllsch - drf und e schö - ni zii z'ha.
hend drum nüm gnueg erz us dr Um - ge - big über - cho.
zemm - e wer - de mir au all - i zii - te über - stoh.

Refrain (nach Strophe 2 u. 3)

19 Am G Am G G D Am G Am

Stand ich wiit o - be an däm schö - ne Hang, lueg ich mit Ehr - furcht de Er - golz ent - lang

27 Am G Am G G D Am

Hü - gel und Tä - ler und ma - gisch - e wald Und nur das Lied wo vo Füllsch - drf här schallt.

Outro

37 C Em/B Am

Fü - llins - - dorf jo du bisch mis de - - hei,
Fü - llins - - dorf jo do pass - iert aller - - lei,

41 F G

nie - ne gfallts mer so wie do, I föhl mi nie all - ei!
d'sunn - e schiint nie so wie do das isch mis de - hei!

Füllinsdörfer Lied – Zum 1200sten Jubiläum

Strophe 1

Mit eim Bei in dr Stadt mitem andre ufem Land,
jo denn bisch vo Füllschdrf, das isch allne do bekannt.

Mir fiire alli zämme und mir stosse alli ah,
uf unses Dörfli Füllschdrf und e schöni Ziit zha.

Strophe 2

Scho früeh hets do e Mühli gha, doch die het scho ganz glii
Platz müesse mache für e liseindustrie.
Doch au die het das Dorf nodisnoh müesse verloh,
sie hend drum nüm gnueg Erz us dr Umgebilig übercho.

Refrain

Stand ich wiit obe an däm schöne Hang,
lueg ich mit Ehrfurcht de Ergolz entlang.
Hügel und Täler und magische Wald
Und nur das Lied wo vo Füllschdrf här schallt.

Strophe 3

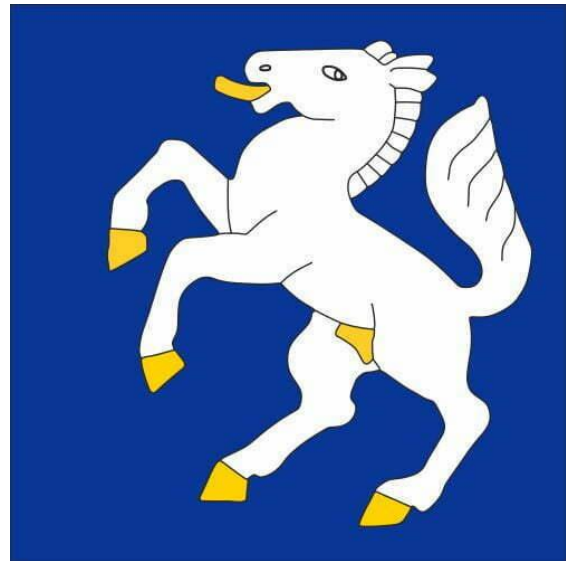
Vo keltische Schätz und vo römische Werk,
villicht sogar en Schatz in dr Ruine Altebärg.
Scho vill het s'Dorf erläbt und no ganz vill meh wird cho,
und zämme werde mir au alli Ziite überstoh.

Refrain

Stand ich wiit obe an däm schöne Hang,
lueg ich mit Ehrfurcht de Ergolz entlang.
Hügel und Täler und magische Wald
Und nur das Lied wo vo Füllschdrf här schallt.

Outro

Füllinsdorf jo du bisch mis Dehei,
niene gfallts mer so wie do I föhl mi nie allei!
Füllinsdorf jo do passiert allerlei,
d'Sunne schint nie so wie do, das isch mis Dehei!



Das Wappen der Gemeinde Füllinsdorf: Ein Fohlen («Füllen») auf blauem Hintergrund. Der Ortsname hat sich aber aus dem Lateinischen «Firinivilla» entwickelt und wurde im Mittelalter zu «Vilistorf».